

## **Abstract:**

# **Privatsphäre 2.0 – Zum Spannungsverhältnis des Datenschutzverhaltens und der Nutzereinstellung**

Nora Sittel, Johann-Sebastian Neef & Julia Szelag

Betreuer: Jun.-Prof. Dr. Ulf Tranow

Themen rund um „Datenschutz“ und „Privatsphäre“ im Internet sind aktueller denn je. Spätestens nach der Enthüllung der NSA-Affäre (2013) durch Edward Snowden rückte die Diskussion rund um Privatsphäre im Netz verstärkt in die Öffentlichkeit (*Post-Privacy-Diskurs*). Zur selben Zeit teilen Nutzer auf Facebook eine große Anzahl an persönlichen Informationen mit anderen. Doch haben hier, wie in mehreren Studien in den vergangenen Jahren festgestellt wurde, „Sorgen um Privatsphäre“ oftmals keinen Einfluss auf das tatsächliche Datenschutzverhalten (*privacy paradox*). Ziel der Arbeit war es daher herauszufinden, ob das *Privacy Paradox* auch unter den gewandelten Nutzungsbedingungen auf Facebook und dem aktuellen *Post-Privacy-Diskurs* noch existent ist. Hierzu wurde nach der Bestimmung zentraler Begriffe und Konzepte eine Paper-Pencil Befragung unter insgesamt 490 Studierenden der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durchgeführt. Gefragt wurde unter anderem nach den Einstellungen zur Privatsphäre im Internet als auch der konkreten Nutzung der Studierenden von Facebook. Die Auswertung der gewonnenen Daten erfolgte anhand von Regressionsanalysen und einer Clusteranalyse. Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass das Privatsphäerverhalten der Befragten ein mehrdimensionales Phänomen ist, das zum Teil immer noch in Widerspruch zu den Einstellungen der Befragten steht.